

RBAND/UMS – RBAND/CSM

• EINFÜHRUNG

BESCHREIBUNG

Das Radioband-System wurde für private- und industrielle Anwendungen an Türen und Toren für Geschäfts- und Wohngebäude entwickelt. Es kann überall dort eingesetzt werden wo optische oder ohmsche Sicherheitsleisten verwendet werden. Das kabellose Funkübertragungssystem wird an die Motorsteuerung angeschlossen und ersetzt das Spiralkabel, das induktive System oder die Energiekette. Der Empfänger überprüft kontinuierlich den Zustand der angeschlossenen Sender.

Pro Ausgang lassen sich bis zu drei Sender an den Empfänger anschließen; jeder Empfänger verfügt über zwei Ausgänge. Das System ist mit ohmschen Sicherheitsleisten (8k2), optischen Sicherheitsleisten und Sicherheitskontakten (NC) kompatibel.

Es erfüllt die Anforderungen der Norm EN ISO 13849-1.

GEBRAUCH DES SYSTEMS

Dieses Gerät ist für die Installation an Türen und Toren zusammen mit einer Sicherheitsleiste entwickelt. Für den Gebrauch mit anderen als den angegebenen Geräten wird keine Garantie übernommen.

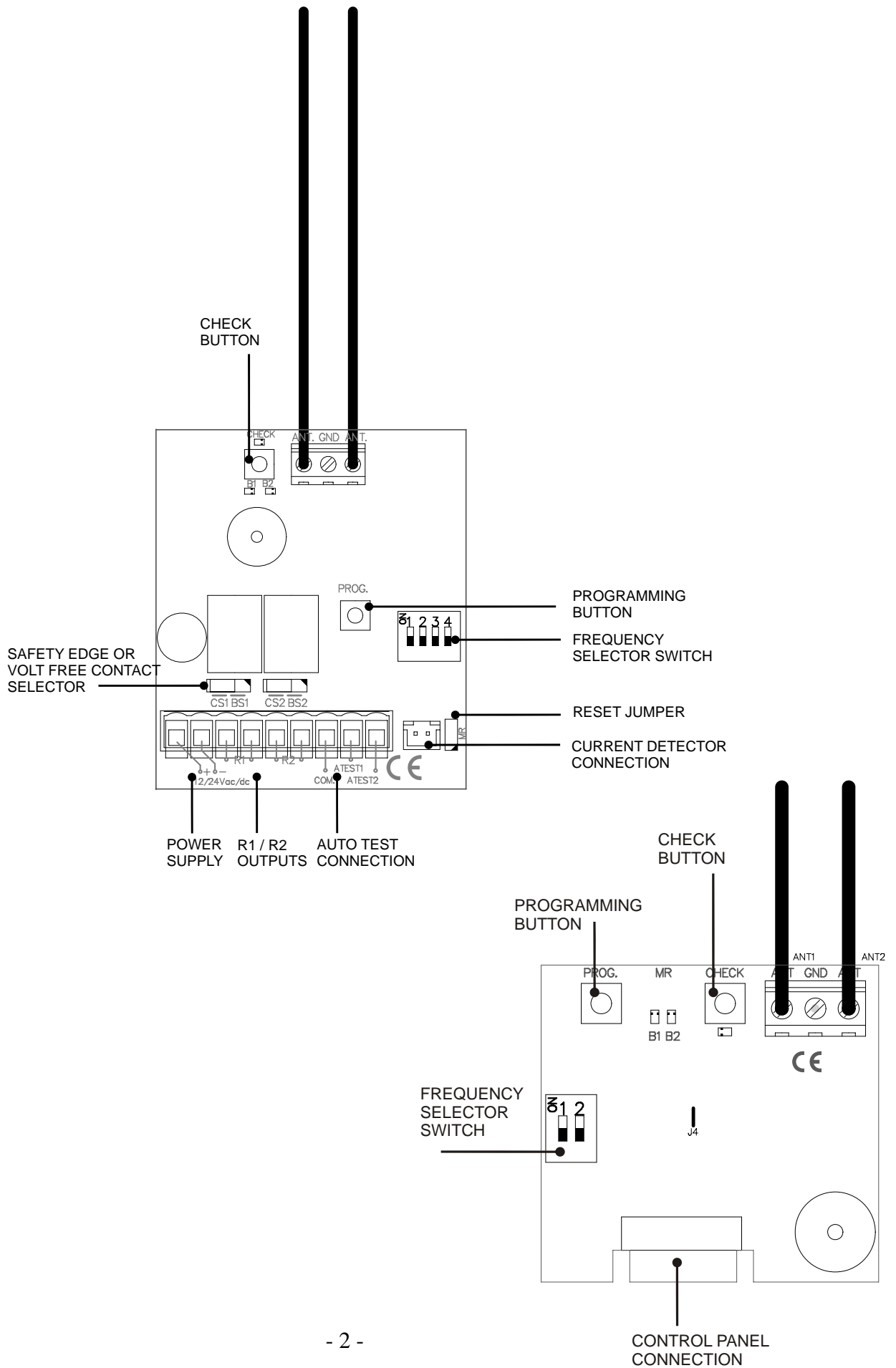
Der Hersteller behält sich das Recht vor, die Eigenschaften seiner Geräte ohne vorherige Ankündigung zu verändern.

• TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN

Dieses System ist nicht mit den auf dem Markt erhältlichen RADIOBAND 1G-Geräten kompatibel.

	RBAND/UMS	RBAND/CSM
Frequenz	Multifrequenzsystem (433 MHz, 868 MHz)	Multifrequenzsystem (433 MHz, 868 MHz)
Speicher	6 Sender (je 3 an Relais 1 und Relais 2)	6 Sender (je 3 an Relais 1 und Relais 2)
Anzahl der Relais	2 Relais	---
Stromversorgung	12/24 V AC/DC	einsteckbar
Bereich der Stromversorgung	9-35 V DC 8-28 V AC	---
Relaiskontakt	1 A	1 A
Stromverbrauch im Ruhezustand / in Betrieb	Max. 255 mA	Max. 20 mA
Eingang für Autotest	2 Eingänge 0/12/24 V AC/DC	eingetragen
Leistung	< 25 mW	< 25 mW
Betriebstemperatur	-40°C bis +85°C	-40°C bis +85°C
Dichtheit	IP54 (mit MM Verschraubung IP65)	IP20
Gehäuseabmessungen	82 x 190 x 40 mm	50 x 47 x 14mm
Reichweite	10 Meter	10 Meter

RBAND/UMS – RBAND/CSM



RBAND/UMS – RBAND/CSM

• MONTAGE UND ANSCHLÜSSE

MECHANISCHE INSTALLATION RBAND/UMS

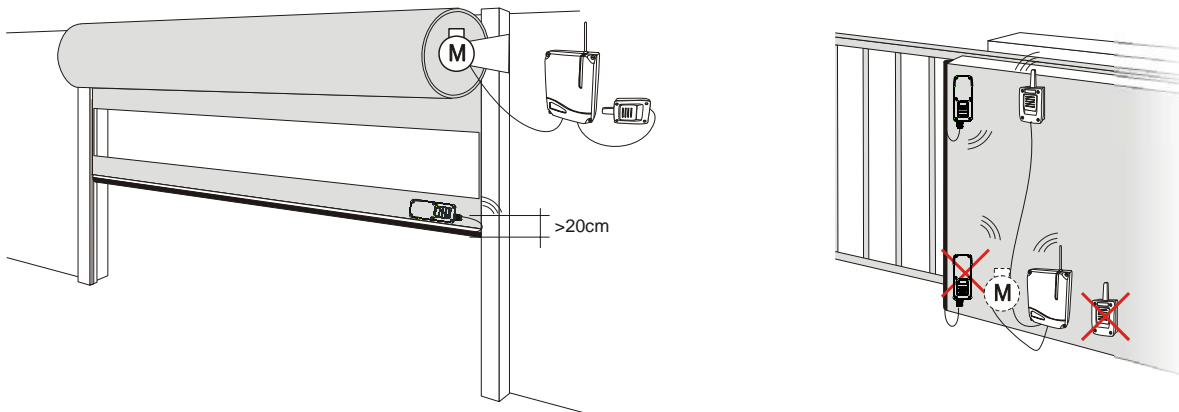
Befestigen Sie den hinteren Gehäuseteil mit den mitgelieferten Dübeln und Schrauben an der Wand. **Platzieren Sie den Empfänger so nah wie möglich am Türflügel und bringen Sie zwischen Sender und Empfänger keine Metallflächen an.** Führen Sie die Kabel durch den unteren Teil des Empfängers und schließen Sie diese gemäß dem Anschlussschema (Schaltplan) an. Programmieren Sie die Sender gemäß den Angaben im Abschnitt über die Programmierung. Befestigen Sie mit Hilfe der mitgelieferten Schrauben den Deckel des Empfängers an der Rückseite.

HINWEISE ZUR INSTALLATION

Installieren Sie die Geräte so, dass die Kabelausgänge unten liegen.

Für einen optimalen Signalempfang müssen die Antennen von Sender und Empfänger zueinander parallel ausgerichtet sein. Setzen Sie die Batterien ein und überzeugen Sie sich von der richtigen Polung.

Nach der Programmierung der Sender befestigen Sie die vorderen Abdeckungen des Senders und des Empfängers wieder.



MECHANISCHE INSTALLATION RBAND/CSM

Stecken Sie die Steckkarte auf den für Sicherheitseinrichtungen vorgesehenen Steckplatz in der Motorsteuerung. Die Spannungsversorgung der Motorsteuerung muss dafür unterbrochen sein.

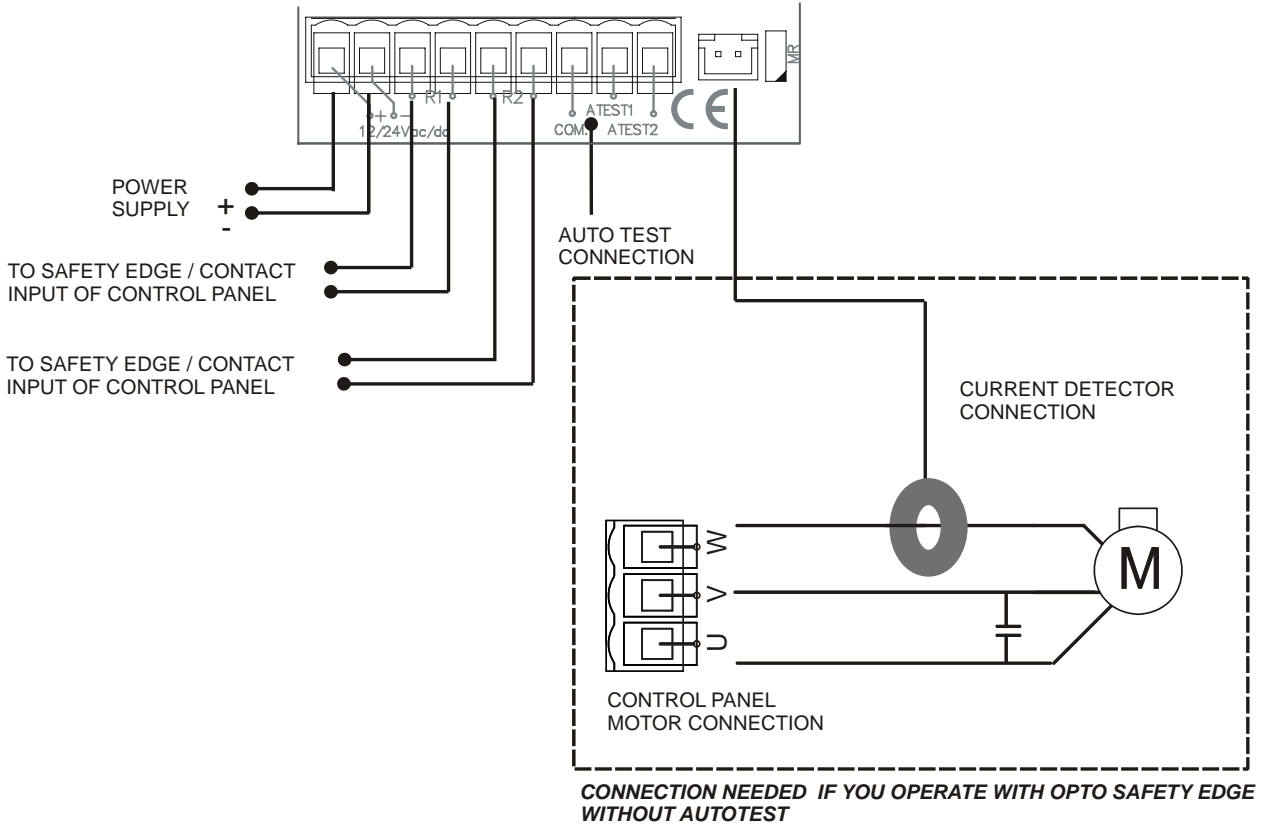
DIP Schalter

Optionsnummer	ON	OFF
1 – Kanalauswahl	Siehe Tabelle Multifrequenzsystem	Siehe Tabelle Multifrequenzsystem
2 – Kanalauswahl	Siehe Tabelle Multifrequenzsystem	Siehe Tabelle Multifrequenzsystem
3 – Autotest Polarisation	Negative Polarisation	Positive Polarisation
4 – Funktion des Relais 2	Anzeige schwacher Batteriestand	Normalbetrieb

Anmerkung: Die Option 3 und 4 sind im RBAND/CSM nicht verfügbar.

• ELEKTRISCHE ANSCHLÜSSE

RBAND/UMS – RBAND/CSM



Die Ausgänge liefern je nach Jumperstellung ein 8 k2 oder 0 Ohm NC Signal.

- Steht der Jumper des Relais in Position **BS**, so liefert der Ausgang ein 8 k2 Signal.
 - Steht der Jumper des Relais in Position **CS**, so liefert der Ausgang 0 Ohm Kontakt.
- NC = normalerweise geschlossen.

THE OUTPUTS CAN BE CONFIGURED TO ACT AN 8K2 OR AS A NC CONTACT.



AUTOTESTSIGNAL

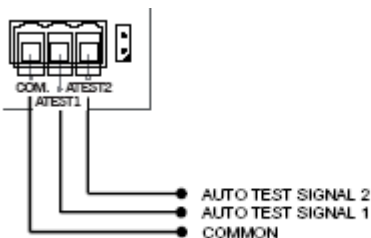
Obwohl der Empfänger den Sender alle 20 Sekunden überwacht, muss das System unmittelbar vor Beginn der Türbewegung getestet werden. Diese Überprüfung geschieht mit Hilfe des Autotestsignals der Motorsteuerung.

Das Autotestsignal stellt sicher, dass alle Systemteile der Sicherheitsleiste in einwandfreiem Betriebszustand sind, bevor sich die Tür bewegt.

Wir sprechen hier von ATT 1 und ATT 2. Wenn Sie z.B. bei einem Rolltor nur vor dem Schließvorgang die Sicherheitsleiste aktivieren möchten, dann brauchen Sie nur den ATT 1.

Wenn Sie aber in beiden Richtungen vor dem Torlauf die Sicherheitsleiste aktivieren möchten, dann brauchen Sie zu nächst mal eine Motorsteuerung die das Autotestsignal 1 und 2 für beide Richtungen getrennt zur Verfügung stellt.

Dieses Signal wird von der Motorsteuerung gesendet und aktiviert den Ausgang des Empfängers. Sobald die Motorsteuerung das Antwortsignal vom Empfänger erhält, startet diese die Torbewegung.



THE RADIOBAND RECEIVER WILL ACCEPT TWO TYPES OF AUTO TEST SIGNAL. THE FUNCTION SELECTOR SWITCH MUST BE PUT IN THE CORRECT POSITION FOR THE AUTO TEST SIGNAL.



RBAND/UMS – RBAND/CSM

Der Radioband-Empfänger akzeptiert zwei Arten von Autotestsignalen. Zur Wahl der Signalart stellt man am Dipschalter Nr. 3 die gewünschte Position ein.

- 1- Autotest positiv: ein 0 V-Signal, das beim Autotest zu 12/24 V AC/DC übergeht.
- 2- Autotest negativ: ein 12/24 V AC/DC-Signal, das beim Autotest zu 0 V übergeht.

Tip : Brücken Sie beide Eingänge ATT1 und ATT2, wenn Sie nur einen Autotesteingang am Empfänger verwenden.

Anmerkung: Die Motorsteuerung sollte das Autotestsignal länger als zwei Sekunden aktiviert können, da die Geschwindigkeit der Aktivierung von der Übertragungsqualität zwischen Sender und Empfänger abhängt. Im optimalen Fall wird die Sicherheitsleiste schon nach 0,05 ms aktiviert. Im schlechtesten Fall nach 3 sek.

Um das Sicherheitsvorschrift EN ISO 13849-1 zu erfüllen, müssen Sie das Selbst-Test-Signal Verbinden.

● PROGRAMMIERUNG

Jeder Sender, der an einer Sicherheitsleiste angeschlossen ist, muss in einem der beiden Kanäle am Empfänger in das Relais R1 oder Relais R2 eingelernt werden.

Modus	Konfiguration der Programme Sender in den Empfänger.	Led R1	Led R2
1	Drücken Sie die Prog. Taste im Empfänger bis ein Piepston ertönt und die LED R1 leuchtet, dann die Prog. *	ON	OFF
2	Drücken Sie die Prog. Taste im Empfänger bis ein Piepston ertönt und die LED R2 leuchtet, dann die Prog. *	OFF	ON
3	Drücken Sie die Prog. Taste im Empfänger bis ein Piepston ertönt und die LED's R1 und R2 leuchten, dann die Prog.*	ON	ON
4	Drücken Sie die Prog. Taste im Empfänger bis ein Piepston ertönt und die LED's R1 und R2 blinken, dann die Prog. Taste los lassen und der Programmiermodus ist geöffnet. Dann drücken Sie die Prog. Taste im Sender. Mit einem Piepston bestätigt der Empfänger, dass der Sender richtig im Empfänger eingelernt wurde. Danach ist der Sender im Empfänger auf die Relais R1 und R2 eingelernt. Es funktioniert auf Kanal 1 (R1) die Sicherheitsleiste und auf Kanal 2 (R2) der Hilfskontakt. (Siehe auch Abschnitt: Anschluss eines Hilfskontakt)Wenn Sie dann 10 Sekunden warten oder die Prog. Taste noch einmal kurz drücken, verlässt der Empfänger den Programmiermodus wieder. (Verbindung von ein AUX-Eingang, der Sender sendet den Status der AUX-Eingang auf die zweite Staffel des Empfängers)	Blinkt	Blinkt

*Taste los lassen und der Programmiermodus ist geöffnet. Dann drücken Sie die Prog. Taste im Sender. Mit einem Piepston bestätigt der Empfänger, dass der Sender richtig im Empfänger eingelernt wurde. Danach ist der Sender im Empfänger auf das Relais R1 eingelernt. Wenn Sie dann 10 Sekunden warten oder die Prog. Taste noch einmal kurz drücken, verlässt der Empfänger den Programmiermodus wieder.

Anmerkung:

- Modus 1, 2 und 3: Es können bis zu 6 Sender an einem Empfänger eingelernt werden. (3 Sender an Relais R1 und 3 Sender an Relais R2)

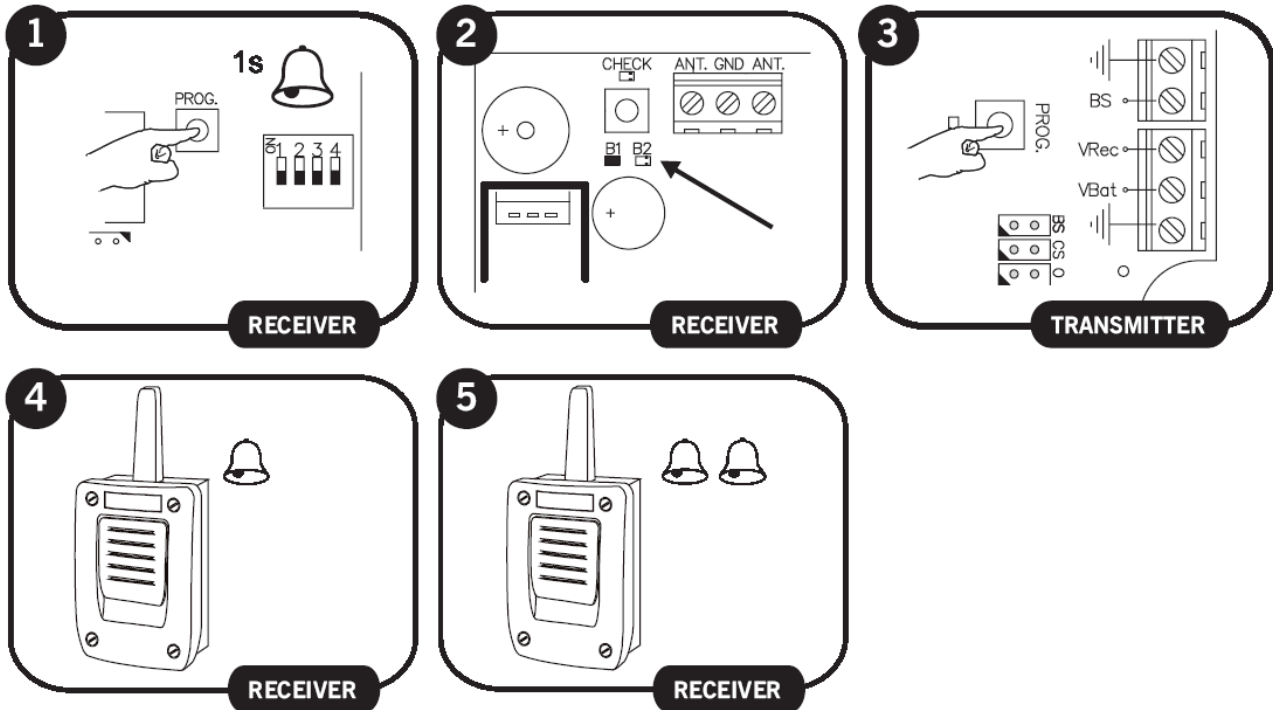
- Modus 4: In diesem Modus können nur 3 Sender in den Empfänger an Relais R1 eingelernt werden. Das Relais R2 schaltet den automatisch den Hilfskontakt und das „Senderbatterie schwach Anzeige“ Signal kann nicht über das Relais R2 geschaltet werden. (Siehe hierzu Abschnitt "Batterie des Senders schwach")

- Es können die Sender unabhängig von einander im Empfänger eingelernt und konfiguriert werden..

-Für eine korrekte Systemfunktion darf ein bestimmter Sender nur in einem Empfänger programmiert sein.

-Wenn Sie einen Sender im Empfänger einprogrammieren möchten und der Speicher des Empfängers schon voll ist, dann ertönen 7 Piepstöne und der Empfänger verlässt danach automatisch den Programmiermodus.

RBAND/UMS – RBAND/CSM



MULTIFREQUENZSYSTEM

Um die Verbindung zwischen den einzelnen Einheiten zu verbessern und Funkstörungen zu vermeiden, umfasst das System vier vom Benutzer wählbare Kommunikationskanäle. Es ist ideal zur Installation an mehreren Türen oder Toren. Außerdem gibt es einen Sicherheitskanal, der dazu dient, den korrekten Betrieb zu garantieren und Kommunikationsfehler im gewählten Kanal zu verhindern. Das System weicht automatisch auf diesen Kanal aus und springt, nach dem die Störung vorüber ist, wieder zurück auf den eingestellten Kanal.

Kanäle	Frequenzband (MHz)	Dip Schalter 1	Dip Schalter 2
Kanal 1 (*)	868,700 – 869,200	OFF	OFF
Kanal 2	868,000 – 868,600	ON	OFF
Kanal 3	869,400 – 890,650	OFF	ON
Kanal 4	869,700 – 870,000	ON	ON
Sicherheitskanal	433,050 – 434,790	---	---

(*) voreingestellter Kanal (empfohlen)

Bei geringer Signalstärke (siehe Systemüberprüfung CHECK-Funktion) oder bei Funkstörungen im gewählten Kanal können Sie einen anderen Kanal auswählen.

ACHTUNG! Danach müssen alle schon eingelernten Sender noch einmal im Empfänger eingelernt werden. Der Empfänger muss dazu vorher zurück gesetzt werden. (siehe dazu Abschnitt: Löschen des Speichers)

RBAND/UMS – RBAND/CSM

• INSTANDHALTUNG

SYSTEMÜBERPRÜFUNG (CHECK)

Nach fertiggestellter Installation ist diese Funktion zur *Überprüfung des korrekten Betriebs* und der Reichweite aller Geräte einzusetzen.

Drücken Sie die **CHECK**-Taste am Empfänger für mindestens eine Sekunde, um in den *Prüfmodus* zu aktivieren. Die Check LED leuchtet Sie hören vier Piepstöne.

Starten Sie dann einen vollständigen Torzyklus, bestehend aus öffnen und schließen. Während der *Systemüberprüfung* ist etwa alle 1,5 Sekunden 1 Piepston hörbar.

KORREKTE SYSTEMFUNKTION

Wenn nach Ende der Torbewegung kein weiteres akustisches Signal hörbar ist, funktioniert das System richtig. Drücken Sie nochmals die **CHECK**-Taste oder warten Sie fünf Minuten; der Empfänger verlässt automatisch den Prüfmodus und signalisiert mit zwei Pieptönen, dass alles in Ordnung ist. Die Leuchtanzeige des Prüfmodus erlischt.

ERKENNEN EINES FEHLERS EINER LEISTE

Wenn bei der Prüfung die Übertragung von einem Sender fehlschlägt oder mangelhaft ist (zum Beispiel zu viele Versuche, um eine Verbindung herzustellen oder eine schlechte Verbindung besteht), schickt der Sender drei aufeinander folgende Pieptöne, um einen Fehler anzuzeigen. Halten Sie die Torbewegung an und drücken Sie auf die installierten Sicherheitsleisten, um herauszufinden, wo der Fehler liegt.

- Wenn Sie beim Druck auf eine Leiste einen Piepton hören, funktioniert diese Leiste korrekt.
- Hören Sie beim Druck auf eine Leiste drei aufeinander folgende Pieptöne, so liegt dort ein Fehler vor.
Um in solchen Fällen die Verbindung bzw. die Reichweite zu verbessern, empfehlen wir eine Neueinstellung der Sender- und Empfängerantenne oder die Installation einer externen AED-868- oder FLAT-868-Antenne.

Bei Verlassen des Prüfmodus hören Sie sieben aufeinander folgende Piepstöne und die Leuchtanzeige blinkt auf. Führen Sie eine weitere Systemprüfung durch, bis alles korrekt abläuft.

Signalstärke

Bei Druck auf eine der installierten Leisten geben fortlaufend blinkende Anzeigen die momentane Signalstärke an der entsprechenden Leiste auf einer Skala von 1 bis 5 an.

Blinkanzahl bei der LED-Prüfung	Signalstärke	Ergebnis der Überprüfung
1	Sehr schwach	Übertragungsfehler
2	Schwach	OK
3	Normal	OK
4	Gut	OK
5	Sehr gut	OK

LÖSCHEN DES SPEICHERS (TOTAL REST)

Man hält im Programmiermodus die Programmierstaste **PROG** gedrückt und überbrückt für drei Sekunden die beiden Metallstifte **MR** unten rechts neben den grünen Anschlussblock. Als Vorwarnung gibt der Empfänger zehn akustische Piepstöne aus und sendet danach schnellere Piepstöne. Das zeigt an, dass der Vorgang ausgeführt wurde. Der Empfänger verbleibt im Programmiermodus.

Wenn zehn Sekunden ohne Programmiervorgang vergehen oder die Programmierstaste kurz gedrückt wird, verlässt der Empfänger den Programmiermodus und sendet zwei akustische Signale von je einer Sekunde Dauer aus.

RBAND/UMS – RBAND/CSM

SENDERBATTERIE SCHWACH ANZEIGE

Wenn an einem im Empfänger programmierten Sender die *Batterie nachlässt*, dann piepst der Empfänger vier Mal und das alle 20 Sekunden erneut. Wenn mehr als ein Sender im Empfänger programmiert sind, sollte man jede Sicherheitsleiste nacheinander drücken (aktivieren). Der Empfänger wird in dem Moment wieder die 4 Piepstöne erklingen lassen, wenn Sie die Leiste mit dem Sender mit der fast leeren Batterie gedrückt haben. Wechseln Sie die Batterien an diesem Sender aus.

Wenn das Relais R2 des Empfängers nicht für eine Sicherheitsleiste genutzt wird, dann kann das Relais R 2 auch zur Anzeige der *nachlassenden Batterieleistung* verwendet werden sinnvoll, für Auslösung einen Alarm. Das Relais R2 wird im Empfänger aktiviert, wenn ein Sender mit einer schwachen Batterie vom Empfänger erkannt wird. Mit dem Dip Schalter 4 kann diese Funktion aktiviert werden. Wenn der Dip Schalter 4 aktiviert ist, dann wird der Empfänger keine Piepstöne im Fall einer leeren Batterie von sich geben.

Achtung: Diese Funktion kann nur zusammen mit dem Programmiermodus 1 im Radioband UMS und Radionband CSM aktiviert werden.

ERSETZEN EINES SENDERS

Wenn Sie einen Sender austauschen möchten, müssen Sie einen Neustart (siehe Löschen des Speichers (Total Rest)) des gesamten Systems ausführen und alle in der Installation eingesetzten Sender neu in dem Empfänger einprogrammieren.

WICHTIGER ANHANG

Trennen Sie das Gerät vom Stromnetz ab, bevor Sie Eingriffe irgendwelcher Art ausführen.

Wir informieren Sie über folgende Anforderungen zum Erfüllen der europäischen Niederspannungsrichtlinie:

- Kontinuierlich angeschlossene Geräte müssen in ihrer Verkabelung über ein leicht zugängliches Anschlusselement verfügen.
- Dieses System ist nur von qualifiziertem Fachpersonal zu installieren, das Erfahrung in automatischen Garagentüren besitzt und die relevanten europäischen Vorschriften kennt.
- Die Anweisungen zum Gebrauch dieses Geräts sollten stets im Besitz des Benutzers sein.
- Zum Anschluss der Stromversorgungskabel sind Anschlussklemmen eines Querschnitts von höchstens 3,8 mm² zu verwenden.
- Die Betriebsfrequenz des Radiobandsystems von 868 MHz verursacht keinerlei Funkstörungen mit Handsendern.

JCM TECHNOLOGIES, S.A. erklärt, dass sein Produkt RBAND/UMS und RBAND/CSM die Anforderungen der Richtlinie 1999/5/EWG für Funkanlagen und Telekommunikationseinrichtungen erfüllt. Außerdem erfüllt es die Richtlinien 2004/108/EWG über Elektromagnetische Verträglichkeit und 2006/95/EWG über Niederspannung, sofern es sachgerecht verwendet wird.

EG-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

Siehe die Webseite www.motion-line.com